

So optimieren Sie die Wasserqualität mit LI 700®:


LI 700® Wirkung von LI 700® auf die pH-Wert-Absenkung bei verschiedenen Wasserherkünften und Wasserhärtegraden (Komplexbildner Ca, Mg, Fe):

Wasserherkunft	Wasserhärtebereich °dH	pH-Wert Spanne	pH-Wert der Spritzbrühe nach der Zugabe von LI 700® bei einer Wasseraufwandmenge von 200 l/ha		
			0,25 l/ha	0,5 l/ha	0,75 l/ha
Leitungswasser	12 - 20	7,0 – 8,5	5,0 – 5,9	4,5 – 5,3	3,9 – 4,3
Brunnenwasser	20 – 30 und mehr	7,0 – 7,5	6,0 – 6,6	4,7 – 5,5	4,4 – 5,2
Oberflächenwasser (Regenwasser)	0 - 5	7,8 – 9,5	3,9 – 5,7	3,6 – 4,8	3,5 – 4,4

Erfasste Werte aus ca. 100 Wasseranalysen


Bei Brunnenwasser sollte mind. eine Aufwandmenge von **0,35 l/ha** LI 700® eingesetzt werden. Die hohe Konzentration an Komplexbildnern (bes. der zusätzlich hohe Eisengehalt (Fe)), verursacht eine Pufferung des pH-Wertes und erschwert somit die Absenkung.

Steckbriefe

	LI 700®	 Karibu®	Adhäsit®	Designer®	KENTO®
Wirkstoff	Sojalecithin, Propionsäure, Emulgatoren	Polyether-Polymethylsiloxan-Copolymer (100% w/w)	Marlopon, Lösemittel	Synthetisches Latex, Polyalkylenmodifiziertes Trisiloxan	Polyether-Polymethylsiloxan-Copolymer, Styrol-Acrylat-Copolymer
Zweck	Penetrationsmittel, Netzmittel und pH-Wert Regulator für Ackerbau-, Spezialkulturen und Hopfen	Superspreiter für Ackerbau- und Spezialkulturen	Haftmittel für Ackerbau- und Spezialkulturen	Haft- und Netzmittel für Ackerbau- und Spezialkulturen	Netz- und Haftmittel für Ackerbau- und Spezialkulturen
Einsatzgebiete	Tankmix mit systemischen Wirkstoffen (Akarizide, Fungizide, Herbizide, Wachstumsregler)	Tankmix mit (teil-)systemischen Wirkstoffen	Tankmix mit Kontakt- und teilsystemischen Wirkstoffen (Fungizide, Insektizide, Herbizide)	Tankmix mit Kontaktwirkstoffen (Fungizide, Insektizide, Herbizide)	Tankmix mit protektiv und systemisch wirkenden Fungiziden, Insektiziden, Herbiziden
Aufwandmenge bzw. Konzentration	max. 0,5 % (= 500 ml je 100 l/ha Wasser)	Ackerbau / Gemüsebau: 100-200 ml/ha Weinbau: 200 ml/ha Obstbau vor Blüte: 0,1 l/ha Obstbau nach Blüte: 0,2 l/ha Zierpflanzen: Max. 200 ml/ha	0,1 % (= 100 ml je 100 l/ha Wasser)	max. 0,125 % (= 125 ml je 100 l/ha Wasser)	standardmäßig 0,05 - 0,1 % (max. 0,125 % = 125 ml je 100 l Spritzbrühe)

Produktnamen sind registrierte Warenzeichen ® der Hersteller.

Die Einstufung der Zusatzstoffe

Produkte		LI 700®	 Karibu®	Adhäsit®	Designer®	KENTO®
Im Tank gegen	Alkalische Hydrolyse (pH-Wert regulieren)	●	○	○	○	○
	Komplexbildner (Bindung von Kationen)	●	○	○	○	○
Auf der Pflanze	Benetzung	◐	●	◐	◐	◐
	Haftung	◐	◐	●	●	●
	Eindringen	●	◐	◐	◐	◐
Mögliche Wasserreduktion bei gleicher Benetzung: ¹⁾		○	●	○	◐	◐

¹⁾: Zugelassene Wasseraufwandmengen nicht unterschreiten!

Leitfaden zur Konditionierung von Spritzwasser: Für welche Wirkstoffe ist es wichtig?

		Aufwandmenge je ha		
Wirkstoff	Anfällig für / fördert	LI 700® bei 200 l Wasser	Karibu®	Kento®
Getreideherbizide - Frühjahr:				
Sulfonylharnstoffe	Im Soloeinsatz langsame Wirkstoffaufnahme. Ideal auch bei der Distelbekämpfung zur optimierten Benetzung.		0,1 l	
Systemische Herbizide	Optimierung der Benetzung und der Wirkstoffaufnahme.		0,1 l	
Pinoxaden	Alkalische Hydrolyse ab pH 7.	0,5 l		
Carfentrazon	Alkalische Hydrolyse ab pH 7. (Dennoch: wegen möglicher Phytotox. Keine Zusatzstoffe empfohlen.)			
Getreidefungizide:				
Kontaktwirkstoffe Mancozeb, Chlorothalonil	Bei Soloeinsatz schlechte Benetzung. Abwaschungsgefahr.		0,1 l	0,125 l
Lokalsystemische Wirkstoffe Prochloraz	Ausreichende Benetzung für sichere Wirkung wichtig.		0,1 l	
Triazole Prothioconazol, Epoxiconazol, Tebuconazol, etc.	Langsamer Transport in der Pflanze bis zum Wirkort. Bei dichten Pflanzenbeständen schlechte Benetzung; ideal auch zur Fusariumbekämpfung.		0,1 l	
Strobilurine	Bei dichten Pflanzenbeständen schlechte Benetzung.		0,1 l	
Carboxamide	Optimierung der Benetzung und Wirkstoffaufnahme.		0,1 l	
Getreide Wachstumsregler:				
Chlormequatchlorid	Komplexbildung, Träger Wirkstofftransport bei kühlen Bedingungen.	0,25 l		
Trinexapac	Komplexbildung, Träger Wirkstofftransport bei kühlen Bedingungen.	0,25 l		
Ethephon	Säuert stark an. Optimierung der Benetzung zur besseren Wirkstoffaufnahme.		0,1 l	
Insektizide				
Pyrethroide Deltamethrin, lambda-Cyhalothrin, beta-Cyfluthrin, zeta-Cypermethrin, gamma-Cyhalothrin	Alkalische Hydrolyse, Wirkungsminderung bei schlechter Benetzung.	0,25 l (bei pH über 7)	0,1 l	
Neonicotinoide Clothianidin, Thiacloprid	Wirkminderung bei schlechter Benetzung oder durch stark ausgeprägte Wachsschicht.		0,1 l	
Pyridine Pymetrozin	Schlechte Benetzung bei dichten Beständen und stark ausgeprägten Wachsschichten.		0,1 l	
Oxadiazin Indoxacarb	Alkalische Hydrolyse, Benetzung ist wichtig für sichere Wirkung.	0,25 l		
Gräserherbizide – Raps, Rüben etc. (je nach Zulassung)				
FOP's Propaquizafop, Quizalofop-P (weitere Wirkstoffe stabil)	Alkalische Hydrolyse, Schnelle Wirkstoffaufnahme.	0,25 l		
Winterraps				
Azole und Kombinationsprodukte	Wirkstoffaufnahme unter suboptimalen Bedingungen. Verstärkung der Wachstumsregler-Wirkung.	0,25 l		
Rüben				
Herbizide mit den Wirkstoffen: Phenmedipham und Desmedipham	Alkalische Hydrolyse ab pH 7.	0,25 l		
Rübenfungizide systemisch	Benetzung und Wirkstoffaufnahme.		0,1 l	
Rübenfungizide Systemisch + Kontakter	Benetzung und Haftung auf dem Blatt.			0,125 l
Wirkstoff	Anfällig für / fördert	LI 700® bei 200 l Wasser	Karibu®	Adhäsit®
Kartoffelherbizide:				
Pyraflufen, Carfentrazon	Alkalische Hydrolyse > pH 7.	0,25 l		
Deiquat	Optimierung der Wirkung, Eindringen und Haftung.			0,1 %
Herbizide	Optimierung der Benetzung.		0,1 l	
Kartoffelfungizide:				
Cymoxanil-haltige Produkte	Gefahr der alkalischen Hydrolyse ab pH 7,0.	0,25 l - 0,5 l		
Kontaktfungizide Mancozeb, Funguran® progress	Optimierung der Haftung und Verteilung auf der Blattoberfläche.			0,1 %
Systemische Produkte	Wirkstoffverteilung auf dem Blatt + Wirkstoffaufnahme.		0,1 l	
Kombinationsprodukte Teilsystemisch + Kontakter	Benetzung und Anhaftung.			0,1 %

Kartoffel(kombi)fungizide: sehr gut mit Kento®.

Bitte beachten Sie die Warnhinweise/-symbole in der Gebrauchsanleitung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.